

Zeitschrift: Rheinfelder Neujahrsblätter
Herausgeber: Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission
Band: 80 (2024)

Artikel: Ein Rheinfelder Parkwagen
Autor: Jenny, Urs Martin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1051676>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

▼
Der Wagen präsentiert sich heute, restauriert – es kann jederzeit vorgespannt werden – in seiner ursprünglichen Form.



Ein Rheinfelder Parkwagen

Urs Martin Jenny

Der Fokus zielt auf eine kleine und charmante Besonderheit im Solbadkurort Rheinfelden der Jahrhundertwende. Auf den Parkwagen für die kleinen Gäste im «Grand Hôtel des Salines au parc au bord du Rhin». Das Hotel war seinerzeit das erste Haus am Platz. Johann Viktor Dietschy hatte 1892 das Rheinsolbad zusammen mit dem grossen Park erworben und es zu einem mondänen Hotelbau mit erheblichem Komfort ausgebaut. Den Zimmern angegliedert waren die Badezimmer mit Wannen, die direkt an die Leitung mit Solewasser angeschlossen waren. Die Gäste des Hauses wurden vom Hotelportier im hoteleigenen Tribelhorn-Elektro-Bus am Bahnhof Rheinfelden abgeholt. Der grosse Park-Garten des Hotels war ein nach englischem Vorbild inszenierter Landschaftsgarten.

Im weitläufigen Park des Grandhotel «des Salines» genossen die Gäste ihren Kuraufenthalt. Zur Belustigung ihrer Kinder diente ein von einem Esel gezogener Parkwagen, der auch im nahe gelegenen «Hotel Krone am Rhein» zum Einsatz kam. Postkarten aus der Zeit um 1900 zeigen dieses Gefährt.

Wann dieser Wagen zum letzten Mal im Einsatz war, wissen wir nicht. Nach der Schliessung des Parkhotels gelangte er auf die Sennweid bei Olsberg zu Jürg Jenny, dem Patensohn der letzten Hotelière Lily Pflüger. Einige Male wurde Jürg's Pony vorgespannt.

An dem in die Jahre gekommenen Gefährt hatten der Zahn der Zeit und die Holzwürmer genagt. Eine Totalsanierung war unumgänglich geworden. Dabei kamen interessante Details zum Vorschein.

Erbauer des eleganten Wagens war die Firma Wiederkehr in Colmar. Dieser Kutschenhersteller war als Erbauer hochwertiger Wagen bekannt. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts verlegte er sich – wie viele seiner Konkurrenten – auf die Fabrikation von Autokarosserien. Für die Edelmarke «Bugatti» in Molsheim schuf er die meisten der eleganten Karosserien. In den 1930er Jahren wurde Wiederkehr von der Genfer Firma Gangloff übernommen.

Das ursprünglich aus Pappelholz gefertigte Wagenchassis musste neu aufgebaut werden. Dazu wurde Eschenholz, eine im Wagenbau ebenfalls gebräuchliche Holzsorte, verwendet. Das gebrochene linke Vorderrad wurde von Wagner Martin Meili in Ottikon neu gefertigt.

Anfangs Juli 2009 war die Renovation abgeschlossen. Seither befindet sich das «Wägeli» in der Kutschensammlung des Autors.

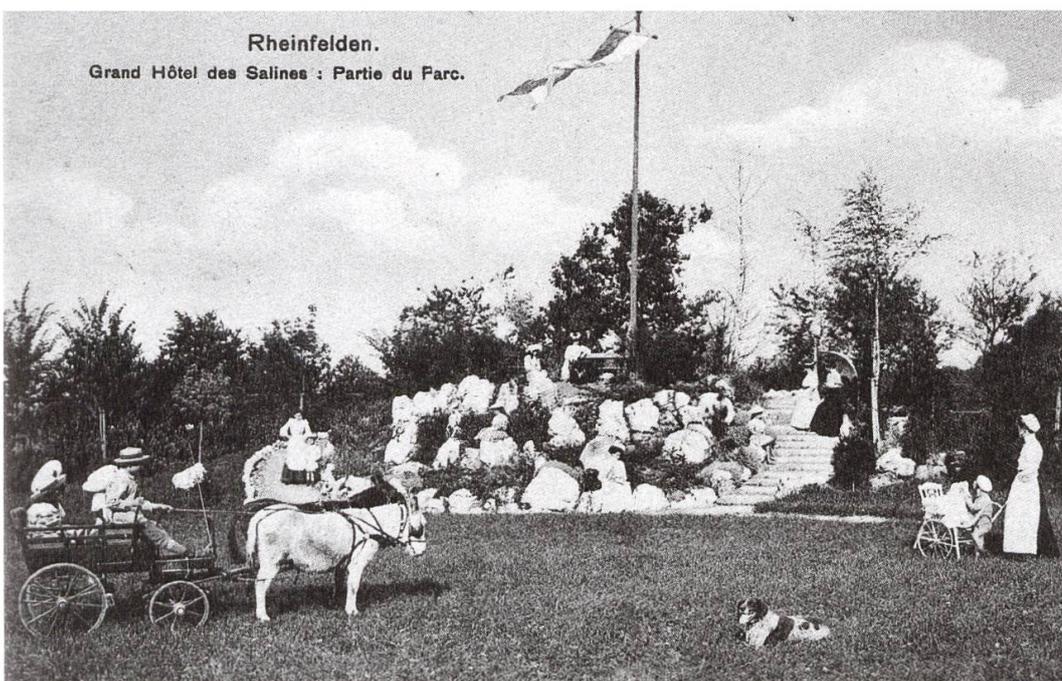
Der Eselswagen war fester Bestandteil des Kinderprogrammes für die Hotelgäste. Das Gefährt fuhr zum hoteleigenen Tierpark, als Ausflug in Begleitung von Gesellschafterinnen und Nurse oder diente als Erinnerungsbild für die jungen Damen der feinen Gesellschaft.

Kartengruss vom 1.9.1925 auf der alten Postkarte mit dem Erinnerungsbild. «*Liebe Elfriede! Der alte Esel kommt werktags nicht in den Park, vielleicht muss er sonst was ziehen. (...).*»



Grand Hôtel des Salines au Parc, Rheinfelden (Suisse) *

◀ Das Erinnerungsbild



Rheinfelden.
Grand Hôtel des Salines : Partie du Parc.

▼
Der Wagen mit dem
vorgespannten Esel
im Garten Hotel Dietschy
am Rhein.
(Postkarte um 1910).

►
Postkarten aus den 1930er Jahren.



Bildnachweis

Fotosammlung Fricktaler Museum, FMR
Fo. 03409, Rheinfelden

Kartengruss 16. Mai 1936: «Mini Liebe! Gälled, wenn ihr üs emoll dörfed cho bsueche, so wetted Ihr au i dem Wägeli im Park umme fahre? S chonnt aber vor, dass s'Eseli auf einmol stille stobt und nümme vorwärts go will. Zucker und Chocolate het's bsonders gärn. Vili vili Grüess (...).».

